

FDP Fraktion der Stadt Schaffhausen
c/o Martin Egger
Grossstadtrat, Fraktionspräsident
Weinsteig 119
8200 Schaffhausen

An die Medienschaffenden der
Region Stadt Schaffhausen

Schaffhausen, 19.12.2023

Medienmitteilung zur Beschwerde der FDP zum Budget 2024 der Einwohnergemeinde Schaffhausen inkl. SH POWER

Mitglieder der FDP Fraktion reichen beim Regierungsrat des Kantons Schaffhausen Beschwerde gegen die Budget-Beschlüsse 2024 des Grossen Stadtrats ein. Auslöser der Beschwerde ist die aus Sicht der Beschwerdeführer rechtswidrige Führung der städtischen Verwaltungsabteilung SH POWER nach Globalbudget und Leistungsauftrag.

Mit dem Inkrafttreten des revidierten Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) am 1. Januar 2018 wurde die sogenannte Wirkungsorientierte Verwaltungsführung, d.h., die Führung mit Globalbudget und Leistungsaufträgen, aus politischen Gründen für die Verwaltung abgeschafft. Trotz fehlender gesetzlicher Grundlagen wird die städtische Verwaltungsabteilung SH POWER jedoch weiterhin mit Globalbudget und Leistungsaufträgen geführt.

Im Hinblick auf das Budget 2024 kündigte der Stadtrat an, die seit 2018 mehr oder weniger unveränderten Leistungsaufträge von SH POWER zu überarbeiten und dem Grossen Stadtrat mit dem sog. «Novemberbrief» zur Beschlussfassung vorzulegen. Am 21. November 2023 – gerade einmal sieben Tage vor den Beratungen des Budgets 2024 – überraschte der Stadtrat das Parlament dann mit stark erweiterten und nicht abschliessenden Leistungsaufträgen für SH POWER, welche die Privatwirtschaft in verschiedener Weise massiv konkurrenzieren.

Bekanntermassen kann das Parlament beim Globalbudget nicht über einzelne Positionen entscheiden, wodurch der Einfluss des Parlaments auf die Verwaltung reduziert wird. Genau das war seinerzeit bei der Revision des FHG der Grund, warum der Kantonsrat der Verwaltungsführung nach Globalbudget und Leistungsaufträgen endgültig und verbindlich einen Riegel vorgeschoben hat. Dieser politische Beschluss ist zu respektieren und muss auch auf städtischer Ebene umgesetzt werden. Die Mitglieder der FDP-Fraktion, Severin Brüngger, Martin Egger, Till Hardmeier und Nicole Herren, haben daher heute gegen die Budgetbeschlüsse 2024 Beschwerde beim Regierungsrat eingereicht.

Der Auslöser für die Beschwerde war letztlich die massiv erweiterten und nicht abschliessenden Leistungsaufträge von SH POWER, die trotz verschiedentlich Kritik aus bürgerlichen Kreisen von der verwaltungs- und stadtratshörigen Mehrheit des Grossen Stadtrats beschlossen wurden. Es wird zunehmend offensichtlich: Diese unkritische Mehrheit im Parlament möchte ihre Oberaufsicht über den Stadtrat und die gesamte Stadtverwaltung nicht wahrnehmen und hindert die kritische Minderheit daran, ihre verfassungsmässigen Rechte und Pflichten auszuüben. Die FDP-Fraktion bleibt beharrlich in ihren Bemühungen, die Einhaltung der verfassungsmässigen Grundsätze sicherzustellen, politische Entscheidungen zu respektieren, und sie schreckt einmal mehr nicht davor zurück, den Beschwerdeweg einzuschlagen.

Kontakt für Rückfragen:

Martin Egger
FDP Fraktionspräsident
079 354 40 10
martin-e@bluewin.ch